

Produkten-Börse.

Berlin, 4. Januar. Wind: NW. Wetter: angenehm. Die Veränderungen, welche der heutige Markt bot, waren im Großen und Ganzen ohne Belang. Loko-Weizen still. Termine wurden zu anfänglich etwas billigeren, später ganz unveränderten Kursen sehr wenig umgesetzt. Für spätere Sicht war ziemlich flottes Angebot im Markte.

Loko-Roggen fand nur in feiner Waare Beachtung, während Mittel- und geringere Sortungen vrnachlässigt und billiger angeboten blieben. Der Terminhandel verlief recht still. Die Haltung in der ersten Markthälfte mat., besiegte sich später durch Deckungen in laufenden Sichten, welche merklich theurer als gestern schlossen, während die späteren Termine in ihren Notirungen keinen Fortschritt gegen gestern nachwiesen.

Loko-Hafer gut preis haltend. Termine still, jedoch ziemlich fest. Roggenmehl unverändert. Mais still. Kübbel bei unveränderten Preisen fast ohne Geschäft. Petroleum flau und niedriger. Realisationen drückten.

Spiritus in effektiver Waare aus dem Polenschen ziemlich stark zugeführt, fand zu wenig ermäßigter Notiz Aufnahme, weil nahe Besserung in Deckung begehrt wurde und nur wenig niedriger sich stellte. Dagegen waren die späteren Termine stark in Realisation angetragen und merklich schlechter, auch schließlich ohne alle Erholung.

(Amtlich.) Weizen per 1000 Kilogramm loco 140-200 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per April-Mai 180-180,25 bez., per Mai-Juni 182 bez., per Juni-Juli 184,5 bez., per Juli-August 187

bis 186,5 bez. Gefündigt 5000 Centner. — Ründigungspreis — M. per 1000 Kilogr.

Roggen per 1000 Kilogramm loco 119-136 nach Qualität, inländischer Hammer 120-124, guter 128-131, hochfein inländ. 133 bis 135,5 ab Bahn bez., per diesen Monat 133,75-134,25 bez., per Januar-Februar 133,5-134 bez., per April-Mai 136,5-136,75 bez., per Mai-Juni 137,5-137,75-137,5 bez., per Juni-Juli 138,5-138,75 bis 138,5 bez. Gefündigt 17,000 Centner. — Ründigungspreis — M. per 1000 Kilogramm.

Gerste per 1000 Kilogramm große und kleine 110-200 nach Qualität.

Hafer per 1000 Kilogramm loco 110-153 nach Qualität, per diesen Monat —, per April-Mai 124 Br., 123,5 Gd. per Mai-Juni 124,5 Br., 124 Gd., per Juni-Juli 125,25 bez. Gefündigt — Centner. Ründigungspreis — M. per 1000 Kilogramm.

Mais loco 140-150 nach Qualität, per diesen Monat — M. Gefündigt — Ctr. Ründigungspreis — Mark per 1000 Kilogramm.

Erbfien Rohwaare 150-220, Futterwaare 140-149 per 1000 Kilogramm nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kilogramm unversteuert inkl. Ead. per diesen Monat, Januar-Februar, Februar-März, April-Mai 19,75 bez. Gefündigt 1500 Ctr.

Weizenmehl Nr. 00 26,50-25,00, Nr. 0 24,50-23,00, Nr. 0 u. 1 22,50-21,50. — Roggenmehl Nr. 0 21,50-20,50, Nr. 0 und 1 20-18,75. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Kübbel per 100 Kilogramm loco mit Faß —, ohne Faß —, per diesen Monat 65,2 M., per April-Mai 65,2 M., per Mai-Juni 65 Mark.

Petroleum, raffiniertes (Standard white) per Ctr. mit Faß n. Posten von 100 Ctr., loco — M., per diesen Monat und Januar-Februar 23,5-23,4-23,5 bez., per März-April 23,9-23,6 bez., per April-Mai 24,2-24 bez. Gefündigt 11,400 Ctr. Ründigungspreis — M.

Breslau, 4. Januar. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Kleesaat, rotbe, behauptet, alte, ordinär 25-30, mittel 31 bis 40, fein 41-48, hochfein 49-62, neue ordinär —, mittel 50-56, fein 57-68, hochfein 70-78 Mark. — Kleesaat, weiße, fest, ordinär 34-39, mittel 40-52, fein 54-64, hochfein 66-80 Mark — Roggen (per 2000 Pfund) geschäftslos. Gef. — Centner Abgelassene Ründigungs-Scheine —, per Januar 129 Br., per Januar-Februar 129 Br., per April-Mai 133 Gd., per Mai-Juni 135 Br. u. Gd., per Juni-Juli 138 Br. — Weizen Gef. — Ctr., per Januar 182 Br. — Hafer Gef. — Ctr., per Januar 110 Br., per April-Mai 115,00 Gd. — Raps Gefünd. — Ctr., per Januar 298 Br. — Kübbel unv. Gefünd. — Centner loco 65 Br., per Januar 64,00 Br., per Januar-Februar 63,50 Br., per April-Mai 63,50 Br. — Spiritus matt. Gefündigt 20,000 Liter, per Januar 49,20-49 bez., per Januar-Februar 49 Gd., per Februar-März 49,20 Gd., per April-Mai 51,20 bez., per Mai-Juni 51,40 Gd., per Juni-Juli 52,00 Gd., per Juli-August 53,00 Br., per August-September 58,00 Gd. *) S i n t: Ohne Umsatz.

Die Börsen-Kommission.

*) Gestern notirte Spiritus: Niedriger. Gef. 20,000 Liter, per Januar und Januar-Februar 49,30 bez. u. Gd., per Februar-März 49,70 Gd., per April-Mai 51,20 Br., per Mai-Juni 51,60-51,50 bez., per Juni-Juli 52 Gd., per Juli-August 53,10 bez., per August-Sept. 53,50 Gd.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 4. Januar. Die heutige Börse war in der Tendenz mehrfachen Schwankungen unterworfen; in dieser Richtung waren namentlich die auswärtigen Meldungen von Einfluß. Der Grundton der Stimmung war aber andauernd fest. Im Anschluß an günstige auswärtige, besonders Wiener Notirungen eröffnete der Verkehr mit theilweise höheren Kursen auf spekulativem Gebiet in fester Haltung, schwächte sich aber sehr bald erheblich ab. Um die Mitte der Börsenszeit trat unter reichen Deckungsläufen aufs Neue eine Befestigung ein, die mit steigenden Kursen bis zum offiziellen Börsenschluß anhält.

Der Kapitalmarkt bewahrte feste Haltung für heimische solide Anlagen, die auch ziemlich lebhaft gehandelt wurden, und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten sich meist gut behaupten bei stillem Geschäft.

Die Kassawerthe der übrigen Geschäftszweige waren im Allgemeinen fest und mäßig belebt. Der Geldstand bleibt recht flüssig. Der Privatdiskont wurde mit 4 Prozent für feinste Briefe notirt.

Auf internationalem Gebiet setzten Oesterreichische Kreditaktien höher ein und waren nach einer vorübergehenden Abschwächung wieder steigend und ziemlich belebt; Franzosen setzten niedriger ein und blieben ruhig; Lombarden und andere Oesterreichische Bahnen fest und ruhig.

Deutsche und preussische Staatsfonds waren recht fest und ziemlich lebhaft; inländische Eisenbahn-Prioritäten waren fest und theilweise gefragt.

Banckonten waren fest und ruhig; Deutsche Bank erheblich schwächer und theilweise gefragt und ziemlich belebt. Diskonto-Kommandit-Antheile setzten fest ein und waren nach vorübergehender Abschwächung wieder steigend.

Industriepapiere fest und theilweise lebhafter; Laurahütte und Dortmunder Union etwas besser.

Inländische Eisenbahnaktien waren fest; Marienburg-Miawka schwächer, Ostpreussische Südbahn fester.

Umrechnungssätze: 1 Dollar = 4,25 Mark. 100 Franks = 80 Mark. 1 Gulden österr. Währung = 2 Mark. 7 Gulden südd. Währung = 12 Mark. 100 Gulden holl. Währung = 170 Mark. 1 Mark Banco = 1,50 Mark. 100 Rubel = 320 Mark. Livre Sterling = 20 Mark.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Ansländische Fonds, Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Aktien, Berlin-Dresd. St. G., etc. Includes various financial data and exchange rates.